

Pfarrbrief Ostern 2024

Pfarrereingemeinschaft **Christkönig-St.Franziskus**



Labyrinth oder Irrgarten?

Kennen Sie den Unterschied zwischen Labyrinth und Irrgarten?

Der Irrgarten hat viele Wege und führt, wie der Name sagt, durch Sackgassen meistens in die Irre.

Das Labyrinth hingegen hat nur einen Weg und der führt zur Mitte hin und wieder zurück.

Bekannt sind Irrgärten und Labyrinth bereits in der griechischen Mythologie.

Doch wir finden das Labyrinth später auch in der Frühzeit des Christentums (ab ca. 350 n. Chr. in einer Kirche in Algier).

Hier steht es für den oft schwierigen Weg des Menschen auf seiner Suche nach der Mitte sowie für den Neuanfang nach der persönlichen Umkehr.

Jesus Christus ist der wahre Retter, der uns Menschen die Angst nimmt und uns am Faden der Liebe (vgl. Ariadnefaden) zum neuen Leben führt.

Im Bodenlabyrinth der Kirche von Chartres/ Frankreich z.B. wurde am Ostertag der Weg sogar getanzt. Dies war Ausdruck der Osterfreude. Der menschliche Lebensweg gründet letztlich in Christus als der eigentlichen Mitte.

Beim bewussten Gehen wird immer deutlicher: Das Leben ist nicht geradlinig. Es hat Wendungen und Kehrtwendungen. Diese sprechen von Angst und Tod, von Geburt und Neuwerdung.

Darüber hinaus helfen uns die Wendungen, unsere Lebenssituationen aus einem jeweils anderen Blickwinkel zu betrachten.

Oft verlieren wir auf dem langen Weg die Mitte aus den Augen, das eigentliche Ziel ist nicht mehr sichtbar. Doch wenn wir ihn geduldig weitergehen, erreichen wir das Herzstück - Christus. Wenn ich ihm folge, kann ich nicht verloren gehen. Mit Jesus gehe ich gestärkt in meinen Alltag zurück.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest,
Pfr. Michael Kratschmer und Frau Petra Miller

Sie sind herzlich eingeladen, in der Osterzeit ein von Frau Petra Miller gestaltetes Labyrinth in der Kirche Christkönig persönlich zu gehen.



*Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Michael Kratschmer
mit dem ganzen Pfarrhaus-
und Kirchenteam!*

Gottesdienste Ostern 2024



PALMSONNTAG, 24.03.

- 10.15 SF Prozession (ab Kreuz bei KiTa St. Franziskus) und Gottesdienst **für die Pfarreiengemeinschaft** in der Kirche und **KinderKirche** im Begegnungszentrum.

MONTAG DER KARWOCHE, 25.03.

- 18.30 SF Abend der Versöhnung und Heilung m. Beichtgelegenheit

DIENSTAG DER KARWOCHE, 26.03.

- 19.00 CK Abend der Versöhnung und Heilung m. Beichtgelegenheit

GRÜNDONNERSTAG, 28.03.

- 19.00 CK Abendmahl **Pfarreiengemeinschaft** m. Fußwaschung

- 20.15 CK Betstunde gest. v. d. Pfarrjugend u. d. Ministranten

- 21.00 CK Betstunde gestaltet von der KAB Christkönig

- 22.00 CK Betstunde gestaltetet von Schönstatt

KARFREITAG, 29.03.

- 10.00 CK Kreuzweg

- 10.00 SF Kreuzweg

- 10.00 CK KinderKirche im Pfarrheim Edith Stein

- 15.00 CK Feier v. Leiden und Sterben Christi, gest. Kirchenchor PG

- 15.00 SF Feier v. Leiden und Sterben Christi, gest. Männerschola

KARSAMSTAG, 30.03.

- 18.00 SF Kinder-Auferstehungsfeier, gestaltet mit Trompete

OSTERN, 31.03.

- 5.00 SF Osternacht **der Pfarreiengemeinschaft**, musikal. gestaltet von der Männerschola

- 10.00 CK Festmesse

- 10.00 CK KinderKirche im Pfarrheim Edith Stein

- 18.00 SF Feierliche Vesper

OSTERMONTAG, 01.04.

- 8.45 CK Festmesse

- 10.15 SF Festmesse, musikal. gestaltet vom Kirchenchor der PG

O R E M U S – Lasst uns beten!

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Die österliche Bußzeit führt uns Schritt für Schritt hin zur Heiligen Woche, an deren Ende wir uns über das Heilige Osterfest freuen dürfen. Eine entscheidende Unterstützung auf dem Weg durch die Fastenzeit ist das Gebet, darauf hat auch unser Bischof in seinem jüngsten Hirtenschreiben eindringlich hingewiesen. Dies konnten schon Generationen vor uns dankbar erfahren. Ein aufrüttelndes Kirchenlied / Gebet aus früherer Zeit sei hier beispielhaft aufgeführt:

"Wacht auf ihr Christen, seid bereit
in dieser heiligen Gnadenzeit vom Schlaf euch zu erheben.
Lasst uns mit unserm Heiland Christ,
der uns vorangegangen ist,
eingeh'n ins neue Leben."
(1587)

Dieses Gebet will uns "wachrütteln". Im Grunde will es helfen, uns aus dem Alltag heraus zu lösen hinein in die Gnadenzeit der 40 Tage zum Heiligen Osterfest. Die Heilige Woche führt uns mit dem Hosianna des Palmsonntags die eher irdische Freude über den Einzug des Christ-Königs vor Augen. In den Gottesdiensten des Gründonnerstags feiern wir mit unserem Herrn und Heiland das Geschenk des heiligen Mahles der Eucharistie.

Natürlich erschüttern uns immer wieder die Passion und der Kreuzestod des Karfreitags und wir sind fast froh darüber, dass uns der Karsamstag die Grabesruhe miterleben lässt. Das überwältigend festliche Halleluja der Auferstehung des Gekreuzigten durchdringt dann die Freude des Osterfestes. Wir sind immer wieder froh und dankbar, dass wir damit unsere Erlösung durch den Auferstandenen erfahren dürfen und damit den endlich wieder offenen Weg zu unserem Vater beschreiten können.

Ich lade Euch herzlich ein, die Gnadenzeit der österlichen Bußzeit auch durch häufiges Gebet zu nutzen. Gerne wünsche ich Euch allen dazu Gottes Zuwendung und Segen.

Herzliche Grüße
Dieter R. Kirchmair, Diakon

Kleine Geschichte Bayerns im frühen Mittelalter

Nicht nur das Bistum Augsburg feiert in diesem Jahr das große Ulrichsjubiläum, auch die Nachbardiözese, das Erzbistum München und Freising, hat Anlass zur Freude. Denn alter Tradition nach soll vor 1300 Jahren der heilige Korbinian erster Bischof Freisings geworden sein. Das Jubiläum 724 – 2024 wird vielfältig begangen, unter anderem durch eine große Bayerische Landesausstellung, die im Mai 2024 ihre Pforten öffnet und deren Exponate bis in den frühen November 2024 zu sehen sein werden. Schauplatz ist das neurenovierte und vor kurzem eröffnete Diözesanmuseum auf dem Freisinger Domberg.



Schon 300 Jahre zuvor, 1724, war das Jubiläum begangen worden. Anlässlich der Tausendjahrfeier bekam der Dom in Freising sein „barockes Gesicht“ mit den berühmten Fresken von Cosmas Damian Asam zum Leben und Wirken des Missionars Korbinian. Dieser kam – vielleicht aus Frankreich, vielleicht aus Südtirol – ins damalige Bayern, wo das Herzogsgeschlecht der Agilolfinger regierte. Im Jahr 788 wurde dann von Karl dem Großen der letzte Agilolfingerherzog Tassilo abgesetzt. Man schnitt ihm eine Tonsur, Tassilo wurde damit ein Geistlicher. Für ihn gab es kein Zurück mehr nach Bayern. Seine Spur verliert sich in einem Kloster in der Normandie.

Es sind zwei große Erzählstränge, die in der Ausstellung verfolgt werden: Der eine betrifft die „Christianisierung“ Bayerns oder besser gesagt die zunehmende kirchliche Durchdringung, denn die meisten Bayern im frühen Mittelalter waren bereits Christen. So ist das frühe Mittelalter die Zeit, in der kirchliche Strukturen aufgebaut wurden, die nicht selten über ein Jahrtausend Bestand hatten. Der zweite Erzählstrang widmet sich dem Leben und



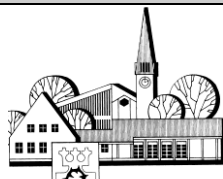
Wirken der Agilolfingerherzöge bis zum Schicksalsjahr 788: Herzog Theodo wird vorgestellt, der schon Anfang des 8. Jahrhunderts den Plan verfolgte, mithilfe des Papstes Bayern in Diözesen zu gliedern. Dann sein Nachfolger Odilo, der Gründer des berühmten Klosters Niederaltaich an der Donau. Überhaupt wurde im frühen Mittelalter das monastische Netz im heutigen Süddeutschland immer dichter gezogen. Es entstand das bayerisch-schwäbische „Klösterreich“. Zuletzt natürlich Herzog Tassilo, verheiratet mit der langobardischen Prinzessin Liutpirc. Das berühmteste Stück der sogenannten tassilonischen Hofkunst, vielleicht das berühmteste Stück des Frühmittelalters überhaupt, ist nach über 1000 Jahren erstmals wieder in Bayern zu sehen: der Tassilo-Liutpirc-Kelch aus Kloster Kremsmünster.



Auch die Diözese Augsburg spielt eine äußerst prominente Rolle in der Ausstellung. So ist dort die älteste Kirchenglocke Deutschlands zu sehen. Sie stammt aus der Gegend von Murnau und wurde im 8. Jahrhundert gefertigt. Oder die prächtigen Schätze aus einem Bubengrab (Matties im Unterallgäu) werden erstmals überhaupt der Öffentlichkeit gezeigt. Daneben die höchstbedeutenden frühmittelalterlichen Klerikerfunde aus St. Ulrich und Afra in Augsburg. Dann eine Fibel aus Nordendorf, die auf der Rückseite eine rätselhafte Runeninschrift aufweist. War die Trägerin, die mit dieser Schließe ihr Gewand zusammenschloss, noch Anhängerin heidnischer Riten, die ihre Glaubensüberzeugungen aber verstecken musste? Es sind nicht nur die Geschichten der Mächtigen, die in der Ausstellung erzählt werden. Auch in den Alltag der „normalen Bevölkerung“ wird geblickt, die sich in der Freizeit mit Brettspielen vergnügte. So werden auch die für unsere Gegend einzigartigen Spielsteine aus Leipheim der Öffentlichkeit präsentiert. Ein zweifellos besonders schönes Stück hat einen längeren Weg auf sich genommen, das Scheibenreliquiar aus dem hessischen Fritzlar. Es enthält den sogenannten Kamm des berühmtesten aller Missionare: Bonifatius. Mit dem liturgischen Kamm ist der Brauch verbunden, dass sich frühmittelalterliche Geistliche vor Beginn der Messfeier böse Gedanken aus der Stirn wischten.



Gottesdienste



Christkönig



St. Franziskus

Montag

8:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag

8:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch

8:30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag

18:30 Uhr Gottesdienst

Freitag

8:00 Uhr Gottesdienst

Samstag

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

8:45 Uhr Gottesdienst 10:15 Uhr Gottesdienst

1./3./5. Sonntag 18:00 Uhr Gottesdienst als
Eucharistiefeier

2./4. Sonntag 18:00 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunion-
spendung

Homepage und Newsletter

Auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft

www.christkoenig-franziskus.de

erfahren Sie Interessantes aus den beiden Pfarreien

Christkönig und St. Franziskus

Melden Sie sich zum **Newsletter** der Pfarreiengemeinschaft an.

Dann bleiben wir in Verbindung.

Auch auf Facebook können Sie uns folgen:

<https://www.facebook.com/christkoenigstfranziskus/>



**Nutzen Sie diesen Service
und bleiben Sie in Verbindung mit
Ihrer Pfarrei!**



Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft und Schola Christkönig

Kirchenmusik zu Karfreitag und Ostern

Neue Sängerinnen und Sänger willkommen!

Gerade die Kartage und die Osternacht zeigen die Bedeutung eines Chors oder einer Schola in der römisch-katholischen Kirche: Die Singgemeinschaft ist wesentlicher Teil der Liturgie. Was wäre eine Osternacht ohne die Psalmen der Schola? Was wäre ein Karfreitag ohne Chormusik?

So gestaltet der Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft auch in diesem Jahr an Karfreitag, 15 Uhr in Christkönig die Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi. Es erklingen liturgische Gesänge zum Tag. Am Ostermontag gibt der Kirchenchor der Festmesse in St. Franziskus ihren musikalischen Glanz. Es erklingen unter anderem Sätze aus der Choralmesse in B von Anton Bruckner. Und natürlich darf das „Haec dies“ auch nicht fehlen.

Die Psalmengesänge und die Litanei der Osternacht in Christkönig übernimmt in bewährter Weise die Schola des Kirchenchors. Herzlichen Dank für diesen Dienst in aller Herrgotts Frühe!

Ein besonderes Anliegen ist uns – Chor, Chorleiter und Geistlichkeit, dass dieser liturgisch unerlässliche Dienst auch in den nächsten Jahren weitergehen kann. Deshalb sind neue Sängerinnen und Sänger mehr als herzlich willkommen! Wenn Sie Spaß am Singen und an der Gemeinschaft haben, dann schauen Sie doch einfach vorbei! Wir proben donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr im Saal des Begegnungszentrums (BGZ), Martin-Gomm-Weg, Firnhaberau. Herzliche Einladung!

Dr. Erich Broy



VERSTÄRKUNG GESUCHT!

In der Pfarrei Christkönig gibt es bereits seit 20 Jahren einen „Taufchor“. Wir begleiten einmal monatlich die Tauffeiern der Gemeinde musikalisch, in denen in der Regel ein bis drei Kinder getauft werden.

Jetzt suchen wir Verstärkung!

Wir freuen uns über Frauen und Männer, die Lust am Singen oder Musizieren haben! Jedes Instrument ist willkommen! Es braucht keine großen Vorkenntnisse und wirklich keine Scheu! Wir sind alle Hobbysänger und -musikanten und Noten sind manchmal nur Empfehlungen :-)

Die Taufen finden einmal monatlich in der Kirche statt und mit Einsingen dauert dieser Termin ca. 1,5 Stunden.

Zur Probe treffen wir uns in der jeweiligen Woche am Dienstag um 20:00 Uhr für ca. eine Stunde, um die Lieder gemeinsam zu singen.

Es ist für alle Eltern ein schöner Beitrag zur Taufe ihres Kindes, wenn die Tauffeier musikalisch umrahmt wird.

Interesse geweckt und neugierig geworden?

Dann einfach bei Stefanie Crämer oder im Pfarrbüro (Tel. 707230) melden und unverbindlich zu einem der nächsten Termine vorbeikommen.

Wir freuen uns über neue Gesichter aus unserer Pfarreiengemeinschaft!

Liebe Grüße

Ihr und euer Team vom Taufchor aus Christkönig



**Öffne deine Haustüre und dein Herz
und gib Gott einen Platz bei dir zu Hause!**

In der zurückliegenden Vorweihnachtszeit konnten wir wieder die adventliche Herbergsuche anbieten und am Ersten Advent 2023 unser traditionelles „Frauentragen“ beginnen.

In 4 Gruppen wanderten 4 Marienstatuen den ganzen Advent hindurch von Haus zu Haus und brachten so Menschen mit Maria und Jesus in Berührung.

Einem lieben Gast steckt man beim Gehen gern ein „Mitnehmsel“ (in die mitwandernde Sammelbüchse) zu:

Stolze 550.- Euro konnten so an die **Kinderhilfe Bethlehem** im Deutschen Caritasverband e.V. überwiesen werden.



„Bogenberger Madonna“

**Allen Teilnehmern an der Herbergsuche 2023
ein herzliches „Vergelt ´s Gott“ für ihre Spende**

und Grüß Gott allen Interessierten am Frauentragen 2024!

→ wer sich diesem Brauch anschließen und im nächsten Advent daran teilnehmen will, möge sich **-ab jetzt schon!**- im Pfarrbüro melden.

Familie H&W Pfaller
Pfarrer Michael Kratschmer

„Da rief Jesus die Jünger zu sich und sagte: *Ihr wisst, dass die, die als Herrscher gelten, ihre Völker unterdrücken und ihre Großen ihre Macht gegen sie gebrauchen. **Bei euch aber soll es nicht so sein, sondern wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll der Sklave aller sein.***“ (Mk 10,42-44 EÜ), schreibt der Evangelist Markus im Kontext von Herrschaftsstreitigkeiten innerhalb des Jüngerkreises und lässt Jesus dabei gleich noch einen Anspruch formulieren, wie es eigentlich in den christlichen Gemeinden sein sollte. Dieser Anspruch ist - vorsichtig formuliert - bis heute bestenfalls bedingt oder eben nur sehr gebrochen realisiert, wenn überhaupt. Selbstverständlich braucht eine Institution, wie es die Kirche ist, Strukturen. Damit verbunden aber stellt sich immer die Frage, wie mit Macht und Machtverteilung innerhalb der verschiedenen Ebenen im Gefüge der Kirche umgegangen werden soll. Ein also nicht wirklich neues, gleichwohl aber immer aktuelles Thema, vielleicht sogar ein drängendes Problem heute, dem sich der **Gemeindetag 2023** am Christkönigsfest widmete.

„**Kirche und Macht - ein Ärgernis**“ - lautete entsprechend der Titel des Vortrages von **Dr. Hanspeter Heinz**, Professor em. für Pastoraltheologie an der Uni Augsburg. Mit dem oben angeführten Bibelzitat begann unser Referent seine Ausführungen um daran anschließend die Entwicklung der Machtstrukturen in der Kirche zu skizzieren. Dabei vergaß Dr. Heinz nicht, auf den Umstand hinzuweisen, dass der Begriff „Macht“ innerkirchlich nicht sehr gerne benutzt wird, sondern lieber vom „Dienen“ gesprochen wird. Diese Ideologie des Dienens, oder wie in gesteigerter Form zu hören ist „dienen zu dürfen“, kommt einer missbräuchlichen Kaschierung von tatsächlicher Macht gleich. Nur am Rande sei darauf verwiesen, das Diener in der Regel nicht oben, sondern ganz unten stehen.

Doch zurück zum Vortrag: Man könnte von einem Zeitsprung sprechen, wenn unser Referent seine Skizze der Entwicklung erst mit dem **I. Vatikanischen Konzil** (1869-1870) beginnen lässt und die hellhörig machende Formulierung: „Die katholische Kirche ist erst 150 Jahre alt“ voranstellt. Tatsächlich legte das I. Vatikanum den Grundstein für jene Machtstrukturen, wie sie bis heute in der Kirche wirksam sind. Indem dort dem obersten Vertreter der Kirche, dem Papst, Unfehlbarkeit (wenn auch nur in Fragen des Glaubens und der Moral) und universale Macht zugesprochen wird, stellt es die Weichen für ein hierarchisches Führungsmodell mit absoluter Machtfülle. „Servus servorum Dei“ - Diener der Diener Gottes; kein Wort von Macht!

Dieses Modell von Kirche, wie es das I. Vatikanum entwickelt, lässt sich vielleicht noch aus der zeitgeschichtlichen Situation heraus verstehbar machen, gleichwohl liegen die Schwachpunkte offensichtlich auf der Hand. Um nur einen wesentlichen Punkt heraus zu greifen, wendet sich die Kirche mit ihrer antimodernistischen Haltung von der Welt ab und verbleibt in Opposition zu den weltgeschichtlichen Entwicklungen.

Diese Abschottung kann erst mit dem **II. Vatikanischen Konzil** (1962-1965) aufgebrochen werden und den Beginn einer neuen Hinwendung zur Welt markieren, wie sie im vielfach bemühten Bild von den offenen Fenstern und Türen zum Ausdruck kommt. Dieses Konzil bildete regelrecht den Gegenpol zum I. Vatikanum: nicht mehr absolutistische Herrschaftsform, sondern das Volk Gottes steht im Mittelpunkt (Stichwort: *sensus fidelium*, *communio ecclesiology*); nicht mehr Kirche gegen die (böse) Welt, sondern Kirche und Welt haben sich etwas zu sagen (Stichwort: Komplementarität; Toleranz). Die konkrete Umsetzung im Alltag der Gemeinden zeigte sich nicht nur im neuen, einander wertschätzenden Dialog, sondern ganz augenfällig im Einsetzen von Pfarrgemeinderäten, insbesondere auch in der Liturgiereform, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Dass dieser neue Schwung, dieser frische Wind nicht zu einer grundlegenden Reform kirchlicher Machtstrukturen führte, lag wesentlich in den beiden Pontifikaten Johannes Pauls II. und Benedikt XVI., so unser Referent: Statt offener Türen - verriegelte Tore. Höhe- bzw. besser gesagt Tiefpunkt dieser beiden Pontifikate war eine rigoristische „Regierung“ im Sinne des I. Vatikanum, eine Herrschaftsform der „endgültigen“ Festschreibungen. Frauen können danach niemals zu Priestertinnen geweiht werden, Bischöfe müssen einen Treueid auf den Papst ablegen und „Befehl von oben“: sexueller Missbrauch muss in Rom gemeldet werden, soll innerkirchlich behandelt werden und nicht vor weltliche Gerichte kommen. Letzteres stellt nach Meinung unseres Referenten ein Verbrechen gegen die Menschheit dar. Die Darstellungen der beiden Pontifikate mögen für den ein oder anderen Hörer einseitig gewirkt haben (dies kam auch in der anschließenden Diskussion zur Sprache), blieben doch die Verdienste beider Kirchenführer vollständig ausgeklammert, doch kann man zu Recht sagen, dass sie im Blick auf unser Thema „Macht“ sehr wohl richtig sind. Papst Franziskus, dem Nachfolger Benedikt XVI., kann man zwar zugutehalten, Türen zu öffnen, aber - so das ernüchternde Fazit und um im Bild zu bleiben - nicht hindurch zu gehen.

Wie sehen die Konsequenzen dieser kirchenpolitischen Weichenstellungen aus? Seit dem I. Vatikanum verliert die Kirche wesentlich an Substanz. Waren es bereits im 19. Jh. die Arbeiter, die sich von der Kirche

nicht mehr vertreten fühlten und in die entsprechenden Arbeiterbewegungen abwanderten, waren es zu Beginn des 20. Jh. die Intellektuellen, die die Denkverbote der Kirche nicht akzeptieren konnten. 1968 folgte die Jugend, die mit ihren Infragestellungen von allem, insbesondere der Institutionen, sich nicht mehr in der Kirche aufgehoben fühlte, waren es 1994 die Frauen, die sich in Fragen der Gleichberechtigung (z.B. Priesterinnenweihe; Mitsprache) nicht mehr ernst genommen sahen. Man möchte diesen, zugegeben ein wenig pauschal daherkommenden Beispielen, hinzufügen, dass seit dem Bekanntwerden der Missbrauchsfälle 2010 ein Auszug der „Massen“ stattfindet. Es verwundert angesichts der Reformverweigerung der Kirche kaum, dass immerhin zwei Drittel der Katholiken heute über einen Austritt wenigstens nachdenken. Die Gründe für einen dann folgenden tatsächlichen Kirchenaustritt sind im Wesentlichen drei: Das autoritäre Machtssystem innerhalb der Kirche ist für Menschen in freiheitlichen Demokratien nicht mehr nachvollziehbar, geschweige denn akzeptabel. Sodann Einmischungen der Kirche in sexuelle Lebensformen der Menschen und zuletzt die Frage der Authentizität, womit der immense Vertrauensverlust in die Institution Kirche verbunden mit dem Vorwurf der Heuchelei gemeint ist. Schwerwiegende Gründe zweifellos, wobei letztgenannter vielleicht der Schwierigste sein dürfte, ist gerade der Aufbau von neuem Vertrauen alles andere als leicht.

Bei aller schonungslosen und kritischen Bestandsaufnahme bleibt doch die simple Frage, wie es weiter gehen soll. **Wie soll die Zukunft der Kirche aussehen?** Gibt es doch - Gott sei Dank - genügend engagierte Christen, die in der Kirche für die Menschen etwas bewegen wollen. Menschen, die am Aufbau des von Jesus verkündeten Reiches Gottes mitbauen wollen und bereit sind dafür viel zu investieren. Ein nach wie vor nicht zu unterschätzendes Kapital der Kirche! Es gilt aus dem Binnenraum der Kirche hinauszugehen, eine Ökumene ohne Grenzen zu suchen und zusammen mit der ganzen Gesellschaft dahin zu gehen, wo Hilfe nötig ist und auf diese Weise neu für die gute Botschaft Jesu Christi zu werben. Mit diesen nur wenigen Andeutungen beendete Dr. Heinz seinen Vortrag um nahtlos die Diskussion mit den Hörerinnen und Hörern zu beginnen.

Neben viel Zuspruch aus dem reformwilligen und liberalen katholischen Spektrum, musste sich Professor Heinz auch herbe Kritik von konservativer Seite anhören. So hat die nüchterne, aber doch kritische Perspektive von Dr. Heinz auf die Machtstrukturen der Kirche im Besonderen und ihre Entwicklung im Allgemeinen bei manchem Hörer wohl dazu geführt, einen Angriff auf die Kirche als Ganzes zu sehen. Dr.

Heinz entgegnete dem Einwand mit seiner ruhigen und sachlichen Art und konnte argumentativ vieles entkräften. Vielleicht sorgte das Statement von Pfr. Kratschmer ob der sich anbahnenden Polarisierung genau zum richtigen Zeitpunkt für einen versöhnlichen Abschluss. Herr Kratschmer dankte beiden Diskutanten dafür, miteinander gesprochen zu haben. Ist dies doch keineswegs selbstverständlich. Allzu oft wird nur „übereinander“, statt „miteinander“ gesprochen, ein großes Problem.

Zweifellos ein großes Problem. Man möchte sich wünschen, dass alle Gruppierungen innerhalb der Kirche, ebenso die einzelnen Gläubigen mit ihrer je eigenen Perspektive sich mehr im Miteinander üben, verbunden mit gegenseitigem Respekt und einer gehörigen Portion Toleranz.

Am Ende dieses Berichtes, der sicher nur ein paar sehr subjektiv ausgewählte Schlaglichter auf den kenntnisreichen und an Deutlichkeit nichts zu wünschen übriglassenden Vortrag von Professor Heinz werfen konnte, gilt es ein „**Herzliches Dankeschön**“ im Namen aller am Festgottesdienst und Vortrag Teilnehmenden auszusprechen!

Thomas Steger

Neues aus der kath. öffentl. Bücherei Christkönig

Zahlen, Daten, Fakten, Hintergründe

Im Jahr 2023 haben **3.687** Menschen die Bücherei Christkönig besucht und **176** Sachbücher, **1.707** Romane, **4845** Kinderbücher, **175** Zeitschriften **224** CDs, **449** Tonies und **20** (!) Filme ausgeliehen.

Bei **81** Neuanmeldungen nutzen **489** Leseratten das Angebot aus **295** Sachbüchern, **1058** Romanen, **1877** Kinderbüchern, **41** Zeitschriften **2.175** CDs, **49** Tonies und **159** Filmen mindestens 1 x im Jahr an **243** Öffnungszeiten. **206** Medien wurden neu eingestellt, **216** Medien aussortiert.

Bei Betrachtung der Ausleihzahlen stellt sich die Frage: Soll der über die Jahre aufgebaute Bestand an Filmen endgültig aus dem Sortiment genommen oder aus Nostalgiegründen hin und wieder abgestaubt und auf den nächsten Hype gewartet werden? Der letzte Film wurde im Jahr 2021 eingestellt; dabei lag der Fokus eher auf den kleinen, stillen Filmen, die nur kurz im Kino gezeigt wurden.

Seit Oktober ergänzt das „test“-Heft von Stiftung Warentest den Zeitschriftenbestand.

Sehr dankbar sind wir für die wertvolle Unterstützung, die uns seit Beginn des Schuljahres 2023/24 zuteil wird. Aus der Elternschaft der VS Hammerschmiede haben sich Manuele Bossek, Juliane Düster, Sandra Kusterer, Mira Ostermayer und Katharina Seebach auf unseren Hilferuf hin gemeldet und uns die Schulausleihe für die zweiten und dritten Klassen abgenommen.

Das Bücherei-Team empfiehlt eine kleine Umfrage:

Lydia: Momentan lese ich „**Apeirogon**“. Da versteht man wieder besser, was die extreme Situation in Israel/Palästina mit den Menschen macht. „**Schönwald**“ fand ich auch gut, hält uns den Spiegel der deutschen Jetzt-Zeit vor und zeigt den Zusammenhang von privaten Entscheidungen und gesellschaftlichen Auswirkungen und umgekehrt. Der Krimi „**Barbarotti und der schwermütige Busfahrer**“ hat mir auch gut gefallen.

Hilde: „**Die sieben Schalen des Zorns**“ fand ich anregend zum Thema Sterbehilfe.

Gabi: Mir hat „**Schönwald**“ sehr gut gefallen. Auch der Glattauer „**Die spürst du nicht**“ war gut. „**Imperium der Schmerzen**“ ist krass, zwar etwas langatmig, aber heftig. „**Blues Skies**“ fand ich auch gut.

Ulla: Ich mag den Stil von Arno Geiger sehr. „**Glückliches Geheimnis**“ hat mich sehr gut unterhalten. Der neue Kehlmann „**Lichtspiele**“ ist unbedingt zu empfehlen. Auch „**Paradise Garden**“ von Elena Fischer ist ein Buch, das ich mit Vergnügen gelesen habe. Es erzählt eine 14-Jährige, die sich nach dem Tod ihrer Mutter auf die Suche nach ihrem Vater macht. Gut hat mir auch der Coming-of-Age-Roman von Caroline Wahl „**22 Bahnen**“ gefallen.

An den kirchlichen Feiertagen und am Gründonnerstag ist die Bücherei geschlossen. FROHE OSTERN wünscht das Büchereiteam

Ulla Maier

Weltgebetstag in Christkönig

Am Freitag, den 1. März hatten wir zum Weltgebetstag im Pfarrheim Edith Stein eingeladen.

„...durch das Band des Friedens“ – so war der Gottesdienst überschrieben. Das scheint seit den unfassbaren und grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 wie eine Illusion.

Aber wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen

sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet versammeln?

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstags ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Land hörbar zu machen.



Fast 40 Besucher sahen Bilder über Palästina und feierten den Gottesdienst mit uns, der in diesmal von Frauen aus Palästina vorbereitet wurde. Unsere Musikkantinnen begleiteten den Gottesdienst mit sehr schönen Liedern.

Anschließend gab es leckere, landestypische Speisen zu kosten.

Wir bedanken uns für die Spenden in Höhe von 430,- Euro. Der Betrag kommt einer Hilfsorganisation in Palästina zugute.

Ihr Weltgebetstags-Team



Ministranten-Wochenende: Verbunden mit DIR!



Wir sitzen hier im Jugendhaus Emmaus in Oberwittelsbach. Es wurde Zeit, die Verbindung der beiden Ministrantengruppen der PG weiter zu intensivieren. Gemeinsam machten wir uns Ende Januar auf den Weg, um unsere Verbindung weiter zu festigen. Aber nicht nur wir untereinander brauchen eine gute Bindung, sondern auch unter unserem Motto „Verbunden mit DIR“ spüren und erkunden wir an diesem Wochenende die Verbindung zu Gott und unserer Kirche. Vom Planen bis über die Aktionen dreht sich also alles um diese ganz besonderen Verbindungen, miteinander und mit Gott.

Bereits am Freitag begannen wir mit einer Eröffnungseinheit, in der wir unsere Verbundenheit anhand eines Seils erkannten und darstellten.



Nach einer Spaghetti Bolognese führte uns das Programm durch ein lustiges und lehrreiches Bibelquiz namens „Bibelionär“. Schließlich ging es dann nach einer Traumreise als Abendimpuls ins Bett. Der nächste Tag wird sicherlich anstrengend. Nach dem Morgenimpuls und einem reichlichen Frühstück stiegen wir inhaltlich in die Verbundenheit unserer beiden Kirchenräume und deren Ministranten ein. Es stellte sich schnell heraus, dass es einige Werte und Normen braucht, um als Gemeinschaft funktionieren zu können. Über Respekt, Offenheit, Akzeptanz und Toleranz zählt auch die Verbundenheit und die Freude am Glauben für uns zu einer wichtigen Grundhaltung.

Wir erschlossen und übten im Anschluss gemeinsam den Ablauf der Heiligen Messe. Nach offenen Angeboten, wie z.B. Knotenkunde und Makramee knüpfen, bereiteten wir unseren Kreisgottesdienst vor, für den uns Pfarrer Kratschmer besuchte.

Als Abendaktion gingen wir gemeinsam in den anliegenden Wald, wo wir geleitet von unseren Sinnen einen ruhigen Waldspaziergang machten und dabei unsere Sinne schärften.

Nun heute, am letzten Tag, versammelten wir uns nach dem Morgenimpuls und dem Frühstück ein letztes Mal im Gruppenraum. Wir reflektierten zusammen unsere Erfahrungen vor allem hinsichtlich unserer Verbundenheit. Anschließend begann das große Putzen und eine Abreise im Bewusstsein, dass wir für den Zusammenhalt in der Pfarreiengemeinschaft ein weiteres gutes Stück beigetragen haben.

Die Ministranten aus Christkönig und St. Franziskus





Auf Schatzsuche mit dem Raben Jakob durch meine Stadt!



Die Bärenkinder lernen in diesem Kindergartenjahr ihre Heimatstadt kennen. In verschiedenen Projekten werden wir auf Entdeckungstour gehen und uns mit der Stadt Augsburg auseinandersetzen. Am 23. Januar durften die Bärenkinder in diesem Rahmen einen ganz besonderen Vormittag erleben – eine Stadtführung durch Augsburg, organisiert und durchgeführt von Herrn Pfaller, dem Papa eines Kindergartenkindes. Unsere Stadtführung startete am Zeughaus. Dort wurden wir auch schon erwartet und lernten den Raben Jakob kennen. Gemeinsam mit ihm begaben wir uns auf Schatzsuche und lernten so ganz nebenbei die verschiedenen Sehenswürdigkeiten kennen. Über die Maxstraße ging es in die Altstadt, wo wir über das Gerberleben erfuhren. Bei verschiedenen Rätseln erfuhren wir auch allerhand über Elias Holl, den Erbauer unseres Rathauses. Über den Rathausplatz und die Stadtmetzg kamen wir zur Barfüßerkirche. Dort endete unsere Schatzsuche erfolgreich mit dem Finden der Schatztruhe. Die große Begeisterung aller Bärenkinder erfreute uns sehr.

Herzlichen Dank an Herrn Pfaller, der sich extra für uns Zeit genommen hat!

Eva Stempfle



Kath. Kindertagesstätte Christkönig „von Herzen gratulieren“

Im Januar feierten wir den 60. Geburtstag von Frau Busch. Die Vorschulkinder wollten für diesen besonderen Tag eine Überraschung vorbereiten. Sie übten Lieder ein und machten sich Gedanken über einen Wunsch, den sie Frau Busch mitgeben wollten. An ihrem Geburtstag versammelten wir uns alle in der Turnhalle. In der Mitte des Raumes lag ein großes Herz auf dem Boden. Die Kinder gestalteten eine schöne Mitte anhand einer kleinen Einheit nach der Franz-Kett Pädagogik.

Ein Geburtstag ist immer ein besonderer Tag und somit geeignet, der Person eine Wertschätzung entgegenzubringen. Es tut jedem gut, zu hören, wie schön es ist, dass sie da ist. Darum wollen wir von Herzen gratulieren und den Geburtstag feiern.

Frau Busch nahm in der Mitte des Kreises auf einem Stuhl Platz und war so im Mittelpunkt für uns. An diesem Tag saß sie vor dem Herz, da sie uns am Herzen liegt. „Nahe am Herzen der Mutter war Frau Busch gewachsen, bis sie vor 60 Jahren auf die Welt kam.“ Wir sangen ihr ein Lied und sagten, dass wir sie von Herzen gernhaben.

Jedes Kind gestaltete die Mitte mit Goldzacken.

Zwei Kinder aus jeder Gruppe überreichten Frau Busch eine rote Rose und sprachen ihren Wunsch aus. Die Kinder wünschten Frau Busch viel Gesundheit, Liebe, Glück, Zeit mit der Familie, Hoffnung und „viele Stifte“.

Die Überraschung der Kinder ist gut gelungen. Frau Busch freute sich sehr darüber.

Gabriella Gloning





Kath. Kindertagesstätte Christkönig Wir heben leider NICHT ab – ein spannender Tag am Flughafen München!

Am 21. Februar machte sich die Zahnlückenbande auf den Weg zum Münchner Flughafen – bereits im Vorfeld war die Aufregung und Vorfreude riesig. Angekommen am Besucherpark erwartete uns erst einmal eine ausführliche Sicherheitskontrolle – ganz schön spannend und ganz so, als würden wir gleich in den Urlaub fliegen. Für viele Kinder war es der erste Besuch am Flughafen und die erste Gelegenheit, den großen Flugzeugen so nahe zu kommen. Bei einer Kinderbustour übers Rollfeld konnten wir vielen Flugzeugen beim Starten und Landen zusehen. Außerdem erfuhren wir, dass ein Flugzeug keinen Rückwärtsgang hat und deshalb beim „Ausparken“ immer auf einen Schlepper angewiesen ist. Wir konnten beobachten, wie ein Airbus A380 beladen und für die Reise nach Miami startklar gemacht wurde und erfuhren, dass täglich 509 Passagiere, im immer ausgebuchten Flugzeug, mitfliegen. Wir entdeckten den Tower und die Feuerwache und sahen außerdem die unzähligen vielen Traktoren, die im Winter dafür sorgen, dass die Start- und Landebahnen geräumt werden können. Viele Kinderaugen kamen gar nicht mehr aus dem Staunen. Nach ca. 60 Minuten endete unsere Tour und es gab allerhand, worüber die Kinder miteinander sprachen. So viele Informationen machen natürlich hungrig und so ließ sich jedes Kind mittags eine große Portion Pommes schmecken. Anschließend wurde der Spielplatz in Beschlag genommen und auch hier sahen wir noch viele Flugzeuge starten und landen. Im wahrsten Sinne des Wortes verging der Tag wie im Flug und so machten wir uns nachmittags wieder auf den Rückweg in den Kindergarten!

Eva Stempfle



Neuigkeiten aus der KiTa

Liebe Pfarrgemeinde,

als Superhelden sind wir in diesem Jahr zu „Jux und Radau“ durch die Firnhaberau gezogen. Familien sowie unser Team zeigten sich stark, heldenhaft, mutig wie Superwoman, Hulk, Aquaman, Wunderwoman oder Spiderman.



Im Anschluss an den Umzug gab es im Kindergarten Spiele wie „Gib den Hammer weiter“, „Finde die Superkraft“, „Reise nach Gotham“. Musikalisch hat uns DJ Denny eingeeheizt.



Aschermittwochsgottesdienst

„Neues kann wachsen“.



Pfarrer Kratschmer und Pfarrer Borchardt führten uns von der Fastenzeit zur Fastenzeit. Anschaulich mit Bildern konnten die Kinder begreifen, wie aus vermeintlich Totem wieder neues Leben erwächst. Zudem haben die Kinder die Möglichkeit bekommen, verschiedene Samen in Töpfe zu pflanzen und deren Wachstum zu beobachten.

Fastenzeit

Auch in diesem Jahr nehmen wir den Fastengedanken auf und wollen uns in Verzicht üben, aber auch bewusstwerden, was wir haben und teilen können. Unsere Kinder haben die Möglichkeit, mit anderen Kindern zu teilen. Hierfür sammeln wir gebrauchtes und gut erhaltenes Spielzeug und geben es weiter an die Toys Company Augsburg. Nachdem es dort aufgearbeitet und ggf. repariert wurde, kommt es sozialen Einrichtungen und finanziell schlechter gestellten Familien zu Gute. Vom 15. Februar bis 01. März 2023 werden die Schätze im Eingangsbereich des Kindergartens gesammelt.

In den Ferien



Die Hortkinder haben in den Faschingsferien unter anderem die Stadtbücherei besucht.

Hier konnten sie das Bilderbuchkino genießen, sehen wie die Rückgabe der Bücher funktioniert und anschließend in der großen Auswahl der Bücher schmökern und sich Bücher für zu Hause ausleihen.



Vorbereitung auf Ostern

Mit Liedern, Basteleien, Eier bemalen, biblischen Geschichten, und vielem mehr kommen wir dem Frühling und Ostern entgegen.

Jedes Kind kann seine Osterkerze gestalten und entweder am Karsamstag um 18.00 Uhr zur Kinderauferstehungsfeier in der Kirche St. Franziskus oder am Sonntag um 10.00 Uhr zur Kinderkirche in Christkönig mitbringen.

Am Palmsonntag ist um 10:15 Uhr am Feldkreuz neben unserer Einrichtung der Start der Prozession zur Kirche mit anschließender Kinderkirche im Begegnungszentrum.

Weitere Infos zu Gottesdiensten für Kinder in St. Franziskus und Christkönig sind im Pfarrbrief zu finden.

Was sonst noch passiert ist

Wir sagen Danke

Zum 25. Jubiläum gratulierten wir herzlichst Frau Hannelore Teutsch, die uns seit vielen Jahren immer eine tatkräftige Stütze ist.



Wir verabschieden uns



Wir mussten uns leider von Mariola Glatki verabschieden. Sie unterstützte uns im Begegnungszentrum und im Hort. Sie wird einen neuen beruflichen Weg gehen und wir wünschen ihr von Herzen alles Liebe und Gute.

Was gibt es noch zu berichten

Ende Januar fand der Tag der offenen Tür in unserer Einrichtung statt. Wieder kamen viele Familien mit ihren Kindern vorbei, um uns und unsere Einrichtung kennenzulernen. Hier konnten wir unsere wertvolle pädagogische Arbeit und unser katholisches Profil den Eltern im persönlichen Gespräch näherbringen.

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, die wir im September in unserer Einrichtung begrüßen dürfen.

Eine erfrischende, gute Frühlingszeit wünscht

Ihr KiTa-Team St. Franziskus

Nikolausaktion von St. Franziskus

Staunen und Freude bei den Kindern! Die Nikoläuse besuchten über 20 Familien, zwei Kindergärten und auch den Seniorennachmittag.

Herzlichen Dank für ihren Einsatz! Unser Dank gilt auch Frau Annemarie Rieß für die Organisation und natürlich auch allen Familien für die Spenden.

Insgesamt konnten wir 835 Euro an die Schwestern des „Heims des armen Kindes von Mossoró“ weiterleiten. 1979 gründeten die Franziskanerinnen von Maria Stern M. Ellensint Scherzinger aus Augsburg und M. Ermelinda aus Brasilien das Heim. Zwei Jahre später kam die Ärztin Dr. M. Lukas Scherzinger nach um dort mitzuwirken. Im Heim erhalten täglich etwa 1.600 Arme – Kinder und Erwachsene – Lebensmittel, Kleidung, kostenlose ärztliche Versorgung. Hauptanliegen der Schwestern ist eine gute Schulbildung der armen Kinder und berufsbildende Kurse für Jugendliche.



Pfarreiengemeinschaft
Christkönig-St. Franziskus

KINDERKIRCHE *Ostern 2024*

PALMSONNTAG 24.03.

10³⁰ Uhr St. Franziskus
Kinderkirche im BGZ
(Angebot von Osterkerzen-Bastelsets)

KARFREITAG 29.03.

10⁰⁰ Uhr Christkönig
Kinderkirche
im Pfarrheim Edith Stein

KARSAMSTAG 30.03.

18⁰⁰ Uhr St. Franziskus
Kinder-Auferstehungsfeier
in der Kirche & Speisensegnung

OSTERSONNTAG 31.03.

10⁰⁰ Uhr Christkönig
Kinderkirche & Speisensegnung
im Pfarrheim Edith Stein



KAB - Kinderfasching am 28.01.2024 Christkönig

Wie im letzten Jahr hatten wir beim Faschingsnachmittag für die Kinder wieder für Krapfen, Küchle, Kuchen und Pommes Frites gesorgt. Gut versorgt feierten die Kinder mit Tanzen, einem Zauberer und einem Auftritt des SV Hammerschmiede mit seinen Turnkindern. Dieses Jahr hatten wir zum ersten Mal einen Kartenvorverkauf, der in den Einladungen entsprechend angekündigt wurde. Das werden wir auch für die Zukunft so beibehalten. Vielen herzlichen Dank allen Helfern, Sonja und Diana Scheck und Anja Ostermeier für die Betreuung und Karlheinz Finkel für die Gesamtorganisation.

Reinhard Dietsche



KAB – Faschingsball am 10.02.2024 Christkönig

Wir mussten uns dieses Jahr wieder mal um eine neue Band kümmern. Die vom letzten Jahr hat leider aufgehört, direkt nach dem damaligen Ball. Mit „Sound Train“ haben wir aber wieder eine gute Band verpflichten können, die vor allem sehr viel Tanzmusik gespielt hat. Dies wurde von den Besuchern sehr gut angenommen, ebenso wie unsere Bar, an der wir ein neues Team hatten. Natürlich hatten wir auch wieder eine große Auswahl an Speisen und Getränken. Die Gäste haben den Abend in bester Stimmung genossen,



gegen Mitternacht wurden auch wieder, unter Beteiligung der Besucher, die besten Masken ausgewählt. Wie beim Kinderfasching hatten wir auch hier dieses Jahr einen Vorverkauf der Karten, der ebenfalls auf den Einladungen angekündigt war. Dies werden wir auch beim Faschingsball in Zukunft so beibehalten. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ allen Helfern, auch für die Vor- und Nachbereitung, stellvertretend an den Organisator Wolfgang Reinsch.

Reinhard Dietsche



50 Jahre KAB Christkönig

Am 21. Januar feierte die KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung) das 50jährige Bestehen des Ortsverbandes. Gegründet mit Unterstützung des damaligen Ortsverbandes St. Simpert ist er bald zu einer Einrichtung geworden, die die Gemeinde in vielerlei Hinsicht unterstützt und prägt. Gefeierte wurde mit einem Festgottesdienst zum Thema „Wertvoll Arbeiten – menschenwürdig statt prekär“.

Dies gehört zur aktuellen Kampagne der KAB in Augsburg. Im Anschluss gab es noch einen Stehempfang im Pfarrheim Edith-Stein, mit der Geschichte und Bildern zum Ortsverband. Den Abschluss bildete ein Imbiss in geselliger Runde.

Wir haben dieses Jahr noch einiges vor und freuen uns immer über Gäste, bitte beachten Sie die Einladungen, Verkündigungen und natürlich die Pfarrbriefe.

Reinhard Dietsche

Wärmestube

- malig! „Kochen für die Wärmestube“

Die Werbung 2023 um zusätzliche Köche und Köchinnen zur Unterstützung der Wärmestube kann auf einen schönen Erfolg hinweisen:

Sechs weitere Ehrenamtliche

verstärken die Pfarreiaktion für die Beköstigung Bedürftiger!

Herzlich willkommen beim „Kochen für die Wärmestube“!

Wir freuen uns über Ihr Engagement und sagen „Vergelt´s Gott“.

„Sich regen bringt Segen“

Die Aktion „Kochen für die Wärmestube“ bietet auf diese Weise Interessierten die Möglichkeit, einen apostolischen Schritt zu tun.

Familie Helga&Wolfgang Pfaller

ARGE Hammerschmiede Weihnachtsmarkt 01.12.2023 Hammerschmiede

Kling Glöckchen klingelingeling, kling Glöckchen kling.



Eine besondere Zeit im Jahr hat begonnen. Von weitem hörte man schon besinnliche Weihnachtsmusik und Lachen. Es war wieder Weihnachtsmarkt in der Hammerschmiede. Erwachsene und Kinder konnten sich verzaubern lassen, gemütlich mit Freunden zusammenstehen und Glühwein trinken, schnell noch ein originelles Geschenk besorgen. Dabei sich an der weihnachtlichen Deko und an all den vielen Eindrücken erfreuen.

Bereits eine Woche vorher fand der Aufbau im Trachtenheim statt. Über die ganze Woche lang wurde fleißig gearbeitet. Die Buden wurden gebracht und an ihre Plätze gestellt, der Strom sowie der Rindenmulch auf dem gesamten Gelände verteilt.

Alle Aufgaben, welche zur Vorbereitung und Durchführung des Festes notwendig waren, wurden wie jedes Jahr bereitwillig von ehrenamtlichen Helfern aus nahezu allen Vereinen übernommen.

Es war noch dunkel, jeder wartete gespannt. Es schneite und der Schnee hing in den Bäumen. Dann war es soweit.

Nachdem die Kinder vom Kindergarten Christkönig uns mit ihrem Auftritt schon mal einstimmten, eröffnete Oberbürgermeisterin Eva Weber um 17 Uhr unseren Weihnachtsmarkt. Die Lichter wurden eingeschaltet und alles war hell beleuchtet. Es war ein wunderbares Bild mit dem Schnee auf dem Markt und in den Bäumen. Anschließend kam der Nikolaus. Mit freudigen Gesichtern wurde der Weihnachtsgeschichte gelauscht. Im Anschluss wurde an jedes Kind eine Nikolaustüte mit Leckereien verteilt.



Für ein tolles Rahmenprogramm an den drei Tagen wollten die Kinder des Kindergartens Christkönig, des Sportvereins Hammerschmiede sowie der Villa Kunterbunt sorgen.

Es gab alt bekannte, aber auch neue Stände. Von winterlichen Accessoires, selbstgebackenen Plätzchen, weihnachtlicher nachhaltiger Dekoration bis hin zu Adventskränzen.

Für das leibliche Wohl war auch wieder gesorgt. Es gab gegrillte Spezialitäten, die wieder mit Top Qualität von der Metzgerei Wollmann geliefert wurden, damit auch jeder hungrige Bauch gefüllt werden konnte. Es gab auch unsere Flammkuchen aus dem Pizzaofen, Ofenkartoffeln und „Pulled Pork“.

Wir lassen uns gerne was Neues einfallen, deshalb gab es dieses Jahr einen heißen Schinken in der Semmel und Kässpätzten.

Mehr braucht´s nicht, außer einen Nachttisch natürlich!

Die Pfarrjugend bot wieder Crêpes in zahlreichen Variationen an, sowie Popcorn, Süßigkeiten und gebrannte Mandeln, welche selbst gemacht und zusammengestellt wurden.



Zum Trinken wurde wieder Glühwein, Jagertee und Punsch angeboten. Aufwärmen konnte man sich am Lagerfeuer oder an der Schnapsbar „so ein Schnäpschen wärmt von innen raus“. Und das alles, wie jedes Jahr, zu familienfreundlichen Preisen.



Die Wasserwacht vom Autobahnsee war das ganze Fest vertreten und hat über uns gewacht. Glücklicherweise wurde ihre Hilfe nicht benötigt, sodass wir auch von einem einsatzfreien Fest sprechen durften.

Um 22 Uhr endete der erste Tag unseres Weihnachtsmarktes.

Aber am nächsten Tag kam dann der große Schreck. Unter der hohen Last des Schnees sind einige Äste im Park abgebrochen, andere bogen sich gefährlich durch.

Schweren Herzens hat die Vorstandschaft entschieden aus Sicherheitsgründen den restlichen Weihnachtsmarkt abzusagen. Kurz darauf kam auch von der Stadt Augsburg der Hinweis, man solle Wälder und Parks nicht betreten.

Nachdem auf allen sozialen Wegen die Absage mitgeteilt wurde, kamen sehr viele freiwillige Helfer um uns beim Abbau zu helfen. Man sieht, die Hammerschmiede hält in allen Situationen zusammen.

Es war für uns wieder eine besondere Freude, dass sich so viele Helfer gefunden haben. Vielen Dank an Euch alle, die ihr den ganzen Tag am Grill, an der Zapfe, an der Kasse, an der Bar oder wo anders unermüdlich im Einsatz wart. Es war super eindrucksvoll.

Natürlich ganz besonders herzlichen Dank an alle unsere Gäste. Wir haben uns sehr gefreut, Euch alle wiederzusehen.

Wir freuen uns auf unseren nächsten Weihnachtsmarkt mit Euch!
Mit dem erzielten Gewinn werden zukünftig wieder verschiedene Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in der Hammerschmiede gefördert.



P.S. Merkt euch schon mal den 27.04.2024 - da heißt es wieder „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“.

Die gesamte Vorstandschaft der ARGE Hammerschmiede e.V.

Verfasst von Sandra Boiger (Medien- und Öffentlichkeitsvorständin)


Folgt uns auch auf
Instagram



ARGE HAMMERSCHMIEDE



©ARGE.HAMMERSCHMIEDE

DJK Augsburg-Nord e.V.

Die Einschätzung von Basketball-Abteilungsleiter Uli Häfele, dass die Mannschaft der TG Viktoria die härteste Konkurrenz um den Meistertitel in der Bezirksklasse Augsburg-Mitte darstellt, hat sich – leider – bestätigt. Im packenden und sprichwörtlich bis zur letzten Spielsekunde spannenden Match zwischen der erstplatzierten TG Viktoria und unserer zweitplatzierten DJK Nord ging es bei hohem Tempo hin und her.

Schlussendlich konnten die TG Viktoria-Spieler mit 60:59 Punkten nach Verlängerung mit Glück und etwas mehr Ruhe im Abschluss den Sieg und damit die Meisterschaft mit nach Hause nehmen. Die Enttäuschung unserer Mannschaft war natürlich groß, denn schon im Hinspiel betrug der Abstand nur 2 Punkte – knapper geht's nimmer!



Diese beiden Niederlagen waren die einzigen, die wir in der Saison erfahren mussten. Tröstlich: es war der beste Vize-Meistertitel für DJK-Nord-Trainer Matthias Häfele und seine Mannschaft seit Gründung der Basketball-Abteilung in 1991! Unsere Boccia-Abteilung hat auch etwas zu feiern: wir haben wieder 2 Spieler in der 1. Boccia-Bundesliga! Michele Tesoro schaffte durch seine Erfolge in der 2. Bundesliga den Wiederaufstieg und wird in der Saison 2024 zusammen mit Francesco Del Libano die DJK Nord-Fahne in der 1. Bundesliga hochhalten. Margherita Tesoro vertritt die DJK Nord weiterhin in der 2. Bundesliga. Auf unserer Anlage werden wir 2 Turniere durchführen: am 05. Mai ist die 2. Bundesliga zu Gast, die 1. Bundesliga kommt mit ihrem „Tross“ am 23. oder 30. Juni zu uns. Der genaue Termin der 1. Bundesliga wird rechtzeitig auf unserer Webseite www.djknord.net und in unseren Schaukästen bekanntgegeben.

Die Gymnastik-Abteilung ist um einige Mitglieder gewachsen: hauptverantwortlich dafür ist unser Yoga-Angebot, das großen Anklang auch bei – bisherigen – Nicht-Mitgliedern gefunden hat. Schöner Nebeneffekt: die Zahl der Männer in der Gymnastikabteilung ist damit auch gewachsen! Nach Ostern werden die nächsten 10er-Blöcke in unseren beiden Kursprofilen starten. Die genauen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht. Unser „Standardangebot“ mit Body-Workout und Rücken Fit (jeweils dienstags mit Uschi) und Body-Forming (mittwochs mit Julia) bieten wir nach wie vor regelm. und ohne Kursbindung an. Wir freuen uns, dass auch die Kampfsportler im vergangenen Jahr einen wesentlichen Beitrag zu unserem Mitgliederwachstum beigesteuert haben. Und sie waren quer durch die Altersklassen erfolgreich: Im Newcomer Turnier in Traunstein am 9. Dezember konnten unsere 9

Kämpfer und Kämpferinnen beim K1 Kickboxen 7 Gold und 2 Silbermedaillen erringen. Und auch unsere Karatekids waren bei ihren Gurtprüfungen am 10.12. im BGZ sehr gut unterwegs: 16 Teilnehmende traten an und alle haben ihre Prüfungen bestanden. Nach der Präsentation ihres Könnens in Theorie und Praxis konnten 4 Weiß/Gelb, 4 Gelb, 3 Gelb orange, 3 Orange, 1 Orange grün und schließlich ein Grüngurt ihre Urkunden und Medaillen in Empfang nehmen.

Bei den beiden Tischtennis-Mannschaften der DJK Nord hat sich die Lage „stabilisiert“: unsere 1. Mannschaft in der Bezirksliga Gruppe 1 Nord hat sich auf dem 4. Platz mit aktuell 17:9 Punkten zum 5. Platz etwas Luft verschafft und kann - derzeit mit einem Spiel weniger -noch auf den 3. Platz vorrücken. Die ersten beiden Plätze scheinen kurz vor Saisonende unerreichbar. Bei den Herren der 2. Mannschaft in der Bezirksklasse B läuft es gegenwärtig auf einen Zweikampf um den 2. Tabellenplatz mit der TTC Langweid III hinaus: beide offensichtlich gleichwertige Mannschaften verfügen über 14:6 Punkte. Wir liegen aufgrund der besseren Spielergebnisse auf Platz 2, Langweid auf Platz 3. Der FC Affing ist uneinholbar auf dem 1. Platz, Kühbach mit 9: 11 Punkten „in sicherer Entfernung“ auf dem 4. Unsere TT-Senioren suchen nach wie vor „Nachwuchs“. Am späten Montagnachmittag und am Freitagvormittag treffen sie sich zum Spiel ohne Stress, aber durchaus mit Ambition. Schnuppern ist – wie bei allen unseren Angeboten – immer möglich. Also einfach mal in der Sportetage im BGZ St. Franziskus vorbeikommen, umziehen, Schläger auspacken und los geht’s!

Wenn’s um Nachwuchs geht: auch die Hobby-Fußballer aus der Faustball-Abteilung können Verstärkung gebrauchen! Ab April, wenn die Tage etwas länger sind, werden sie aus der Halle wieder auf unser Spielfeld am Vereinsheim Im Feierabend 33 wechseln. Auch dort gilt: Vorbeikommen und mitmachen.

Last but not least können sich unsere Tennis-Freunde schon auf die Freiluft-Saison vorbereiten: ab Anfang Mai geht es wieder auf unseren beiden Plätzen in den Lechauen los. Frisch gesandet und hergerichtet ist dort Tennisspielen zum Mitgliedsbeitrag ohne Zusatzbeitrag und Aufnahmegebühr möglich. Schauen Sie sich die Anlage am Spazierweg entlang unseres Freigeländes Im Feierabend an. Und wenn Sie ein Mitglied der DJK Nord kennen, können Sie auch als Gastspieler ein Schnuppermatch absolvieren. Sobald die Tennisplätze bespielbar sind, werden wir auf unserer Webseite www.djknord.net und per Aushang informieren. Mitglieder erhalten die Info natürlich auch per Mail.

Wir wünschen allen Mitgliedern der Pfarreiengemeinschaft Christkönig – St. Franziskus Frohe Ostern –bleiben Sie gesund und zuversichtlich!
Günter Spindler im Namen des Vorstands der DJK Augsburg-Nord e.V.

Weihnachtsmarkt der ARGE 2023

Das erste Adventswochenende war wieder da,
und somit begann der Weihnachtsmarkt in der Hammerschmiede hurra
hurra! 🎉

Wie jedes Jahr stürmten die Menschen von überall her,
das Pappelwäldchen stand am Freitag zu keinem Zeitpunkt leer. 🙌
Lichterketten, Kinderpunsch-Duft und gute Stimmung vermittelten die
weihnachtliche Atmosphäre an die Besucher,
und auch die Preise waren hier eindeutig kein Wucher. 💪
Wir als Jugend selbstverständlich waren wieder mit dabei,
mit kunterbuntem Allerlei. 🎨

Crêpes- das weiß nun jeder- sind unsere Spezialität,
selbst bei Leuten die eigentlich waren auf Diät. 😊

Doch auch bei unseren Glühweinbonbons viele in Versuchung kamen,
auch die selbstgemachten gebrannten Mandeln viele mit nach Hause
nahmen. 🍪

Süßigkeiten-Tütchen und natürlich
Popcorn durften ebenfalls nicht feh-
len,
den Kindern bei dieser Auswahl fiel es
schwer zu widerstehen. 🎁

Ein Strahlen in die Gesichter der Kin-
der zu zaubern ist uns geglückt,
doch dann über die Nacht kam der
Schnee und zwar ziemlich verrückt.



Die Last der Bäume war leider viel zu
schwer,

deshalb gab es zum Wohle aller keine andere Wahl mehr. 😞

Der Weihnachtsmarkt musste für Samstag und Sonntag werden abge-
sagt,

bevor ein Ast einen Besucher erschlagt. 🍀



Wir Gruppenleiter hatten trotzdem am Freitag unseren Spaß, beim geselligen Quatschen, der ein oder andere die Uhrzeit vergaß.



Und auch wenn es leider nur Freitag stattfand es wieder mal ein voller Erfolg war, wir freuen uns jetzt schon riesig auf nächstes Jahr! 😊

Wenn die Flyer in der Hammerschmiede wieder werden ausgeteilt, und die ARGE allen den 11. Weihnachtsmarkt mitteilt. 📣
Jennifer Ernst



Lichternacht 2023

Am 08.12.2023 fand die Lichternacht der Pfarrjugend Christkönig in der Kirche statt.

In der stressigen Weihnachtszeit haben wir uns eine Auszeit genommen, um zur Ruhe zu kommen.

Es war eine Stunde mit sinnlichen Texten, Liedern, Musikstücken, Gesangseinlagen, Texten, Tänzern und jede Menge Lichter.



Das Kerzenlicht hat die ganze Kirche hell erleuchtet und eine gemütliche Atmosphäre gezaubert.

Im Anschluss daran gab es beim Lagerfeuer auf dem Kirchplatz noch den einen oder anderen Glühwein und Kinderpunsch.

Dieses Mal haben wir noch zusätzlich, aufgrund des verkürzten Weihnachtsmarktes, unsere Crêpes anbieten können. Es war auch dieses Jahr wieder ein wunderschöner Abend und wir bedanken uns bei allen, die etwas dazu beigetragen haben.

Jennifer Haugg

Warten aufs Christkind 2023

Am 24.12.2023 die Kinder waren ganz neugierig, der Grund hierfür war auch echt nicht schwierig. Heiligabend stand kurz bevor, unser Warten aufs Christkind war um 13:00 Uhr noch kurz zuvor.

Um die Zeit schnell zu vertreiben, wurde zum Beispiel noch gemalt, die Mädchenaugen haben hierbei nur gestrahlt.

Doch auch die Jungs hatten einiges geboten, im Saal wurde gespielt beispielsweise der „Gordische Knoten“. Alle hatten gute Laune und viel Spaß, so die Uhrzeit ein jeder schnell vergaß.

Gemeinsam um 15:00 Uhr wir dann in die Kindermette gingen, da hörten wir den großartigen Jugendchor singen.

Auch ein schönes Krippenspiel wurde vorgeführt, die weihnachtliche Stimmung hat man förmlich gespürt.

Wir wünschten allen noch „Frohe Weihnachten“, danach alle Weihnachten bei seinen Familien verbrachten.



Jennifer Ernst

Detektivnacht 2024

Vom 19.01. auf den 20.01. 2024 war die Freude groß,
im Pfarrheim Edith Stein war wieder mal was los. 🎉

Insgesamt trudelten 28 Kids mit Sack und Pack am Freitag an,
danach war auch direkt schon unser Programm dran. ✅

Zunächst lernten wir uns alle gemeinsam kennen,
nebenbei mussten wir auch viel rennen. Familie Maier war so ein Spiel,
da ging der ein oder andere Bruchpilot kurzzeitig in die Knie. ⚠️

Doch zum Glück blieben alle heil,
denn die Schnitzeljagd war ja der spannendere Teil. 😊

Hierzu mussten sich die Kinder in Gruppen aufteilen,
und anschließend verschiedene Rätsel lösen und lesen ein paar Zeilen. 🗺️

Doch fuchsig wie die Kinder waren,
haben sie immer die richtigen Täter erfahren.

Zum Kräfte auftanken gab es dann noch Hot Dogs mit Salaten,

bevor es ging weiter mit den Krimis erraten. 👍

Nach den Stationen war es dann so weit,
die Kinder machten sich mit ihren Schlafplätzen breit. 🛏️

Doch an Schlaf noch keinesfalls zu denken war,
die Kinder noch voll aktiv, war ja klar. 🟢
Zusammen noch rumgealbert, geredet und etwas vorgelesen,

bis die ersten sind etwas müde gewesen.

Zur später Stunde hörten wir uns noch eine Gute Nacht Geschichte an,

bevor es uns alle zog in den schlafenden Bann.

Am Morgen waren die Kinder wieder hellwach auf einen Schlag,

mit Tänzchen und Morgensport starteten wir alle bestens in den neuen Tag. 🙌



Beim Frühstücksbuffet gab es für jeden noch lecker was zu naschen, bevor alle wieder mussten packen ihre Taschen. 🛒

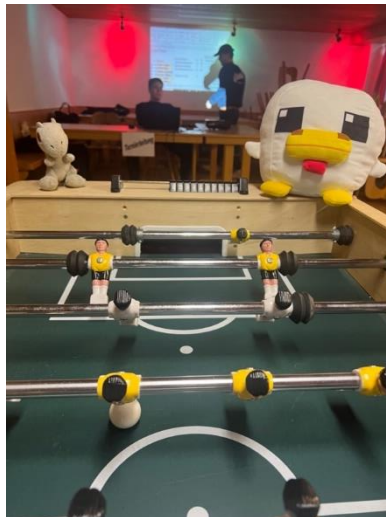


Zum Abschluss spielten wir Socken Parlament unser aller Lieblingsspiel, das allen Kindern richtig gut gefiel. 🎮
Dann war es auch schon leider wieder an der Zeit, die Eltern im Foyer standen bereit. 🏠
Die Zeit verging mal wieder, wie im Flug, eine Nacht ist wohl nicht genug. 🙌

Deshalb geht es im März übers Wochenende weg, wir Gruppenleiter freuen uns, wenn ihr wieder kommt mit eurem Gepäck. 🙌🙌
Jennifer Ernst

Kickerturnier Frühjahr 2024

Am Freitag, den 23.02.2024 fand unser halbjährliches Kickerturnier im Frühling statt. Dieses Jahr gab es 14 fußballbegeisterte Mannschaften, die mit Motivation und Spielspaß im Kampf um den begehrten ersten Platz am Kicker standen. Zu gewinnen gabs für das Siegerteam 2 Pokale. Auch der zweite und dritte Platz spielten mit großartigen Leistungen um Gummibärchentüten. Ein Tag voller sportlichem Wettbewerb und Freude für alle Beteiligten.



Es dauert gar nicht mehr allzu lange, bis ihr im Herbst wieder um den ersten Platz kämpfen könnt!

Aurelia Bergsiek

Pfarrjugend Christkönig - Pinnwand

JUGEND
CHRISTKÖNIG
TERMINE

Familienfahrt in den Europapark Rast
11. Mai 2024
5:30 Uhr
(Anmeldung erforderlich)

Zeltlager
26.07. - 30. Juli 2024
(Anmeldung ab Juni möglich)

Maibaumfest der ARGE
Crêpesstand
27. April 2024

AGAPE-Feier mit Anbetungsgerichte
28. März 2024
18:00 Uhr
im Pfarrheim
(Anmeldung erforderlich)

Grill- und Film OpenAir
28. Juni 2024
18:00 Uhr
im Pfarrheim

Sommerfest der KAB
Cocktailbar und Crêpesstand
13. Juli 2024

Barter Abend
13. April 2024
im Pfarrheim

Jugendgottesdienst
17. März 2024
Pfarrkirche Christkönig

Jugendwochenende in Maria Beinberg
22.-24. März 2024
(bereits ausgebucht)

Alle Infos, Flyer und vieles mehr unter:
www.pfarrjugend-christkoenig.de

Änderungen vorbehalten



Weitere Infos, Bilder und
Anmeldungen unter
www.pfarrjugend-christkoenig.de
oder auch auf Instagram



Pfarrjugend.Christkoenig



BUNTER ABEND 2024

Nach 8 Jahren Pause dürfen wir dieses Jahr endlich wieder alle Eltern, Großeltern, Kinder, Jugendliche und Interessierten herzlich zu unserem traditionellen Bunten Abend einladen. Wir freuen uns, Euch ein abwechslungsreiches Programm mit Einblicken in unsere Jugendarbeit bieten zu können. Für Imbiss und Getränke ist in der Pause gesorgt!

13.

04.

24

Pfarrheim Edith Stein
Neuburger Straße 274, 86169 Augsburg

EINLASS 18 : 30 UHR
BEGINN 19 : 00 UHR
DER EINLASS IST KOSTENLOS!

JUST AUF RUST?



Die Pfarrjugend
Christkönig lädt ein
zur
Familienfahrt in den
Europa Park nach
Rust



**SAMSTAG,
11. MAI 2024**



**ABFAHRT
5:30 UHR
AUF DEM
KIRCHPLATZ**

**RÜCKKEHR
CA. 23:00 UHR**



WER?

EINGELADEN SIND ALLE FAMILIEN, KINDER
UND JUGENDLICHE (UNTER 14 JAHREN NUR
IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN BZW.
EINER AUFSICHTSBERECHTIGTEN PERSON)



KOSTEN

105 EURO PRO PERSON



ANMELDUNG

VERBINDLICHE ANMELDUNG UND
BEZAHLUNG BIS SPÄTESTENS 15. APRIL IM
PFARRBÜRO!



Bitte bis spätestens Montag 15. April 2024 im Pfarrbüro Christkönig abgeben:

Hiermit melde ich ___ Personen verbindlich für die Fahrt nach Rust am 11. Mai 2024 an:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Unterschrift: _____
(Bei Minderjährigen Unterschrift d. Erziehungsberechtigten)

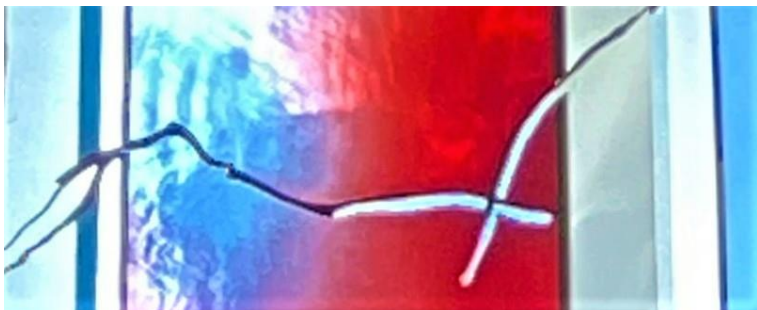
Für den Fall, dass eine der hiermit angemeldeten Personen nicht mitfahren kann, wird das Geld nur
zurückerstattet, wenn eine Abmeldung bis spätestens 15. April 2024 erfolgt!
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden.

Termine der Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch	03.04.	14.30	SF	Seniorennachmittag im BGZ
Freitag	05.04.	20.00	SF	Atempause im BGZ
Sonntag	07.04.		CK	Aktion Sonntagskuchen nach dem 08.45 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim
Dienstag	09.04.	19.00	CK	Frauenbund: Vortrag „Geschichte der kath. Verbände“
Mittwoch	10.04.	14.30	CK	Seniorennachmittag
		19.30	SF	Frauenbund
Samstag	13.04.	19.00	CK	Bunter Abend der Pfarrjugend im Pfarrheim Edith Stein
Dienstag	16.04.	20.00	CK	Taufchor
Mittwoch	17.04.	19.30	CK	Bibelkreis
Donnerstag	18.04.	9.00	SF	Frühstückstreff im BGZ
Dienstag	23.04.	19.30	CK	Sitzung Pfarrgemeinderat
Samstag	27.04.	15.00	CK	Maibaumfest der ARGE
Freitag	03.05.	20.00	SF	Atempause im BGZ
Sonntag	05.05.		CK	Aktion Sonntagskuchen nach dem 08.45 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim
Mittwoch	08.05.	14.30	CK	Seniorennachmittag
			SF	Seniorennachmittag
		19.30	CK	Bibelkreis
Freitag	10.05.	18.30	CK	KAB-Maiandacht, anschließend Muttertagsfeier im Pfarrheim
Samstag	11.05.	05.30	CK	Fahrt nach Rust
Sonntag	12.05.	17.00	CK	Konzert des Blasorchesters Lechhausen im Pfarrheim
Dienstag	14.05.	20.00	CK	Taufchor
Mittwoch	15.05.	9.45	SF	KiTa St. Franziskus: Maiandacht in der Kirche Eltern sind herzlich eingeladen
		18.00	SF	Frauenbund: Maiandacht, anschließend Beisammensein im BGZ
Donnerstag	16.05.	9.00	SF	Frühstückstreff im BGZ
Sonntag	02.06.		CK	Aktion Sonntagskuchen nach dem 8.45 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim
Dienstag	04.06.	19.30	SF	Frauenbund: Singen macht glücklich
		20.00	CK	Taufchor
Mittwoch	05.06.	14.30	SF	Seniorennachmittag
		19.30	CK	Bibelkreis
Freitag	07.06.	20.00	SF	Atempause im BGZ

Termine der Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch	12.06.	14.30	CK	Seniorenachmittag
Freitag	14.06.		CK	Frauenbund
Dienstag	18.06.	19.30	Ck	Sitzung Pfarrgemeinderat
Mittwoch	19.06.	19.30	CK	Bibelkreis
Donnerstag	20.06.	9.00	SF	Frühstückstreff im BGZ
Freitag	21.06.	17.00	SF	Frauenbund: Frauenfeuer am BGZ
Samstag	22.06.	14.00	CK	Repaircafé
Freitag	28.06	17.00	CK	Grill- und Film Open Air
Sonntag	30.06.		CK	Aktion Sonntagskuchen nach dem 8.45 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim
		14.30		Priesterweihe Wolfgang Ehrle, Dom
Mittwoch	03.07.	14.30 19.30	SF CK	Seniorenachmittag Bibelkreis
Freitag	05.07.	20.00	SF	Atempause im BGZ
Sonntag	07.07.			Primiz Wolfgang Ehrle in Niederstaufen
Dienstag	09.07.	19.00	CK	Frauenbund – Mitgliederversammlung
Mittwoch	10.07.	14.30	CK	Seniorenachmittag
Samstag	13.07.	14.00	CK	Sommerfest
		17.30	CK	Nachprimiz Wolfgang Ehrle
Dienstag	16.07.	20.00	CK	Taufchor
Mittwoch	17.07.	19.30	CK	Bibelkreis
Donnerstag	18.07.	9.00	SF	Frühstückstreff im BGZ
Freitag	26.07.		CK	Zeltlager der Pfarrjugend
Dienstag	30.07.			



**Terminänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge und Flyer!**

Kontakte Christkönig und St. Franziskus

Zentralbüro Christkönig

Pappelweg 7, 86169 Augsburg
Tel. 0821/707230 Fax 0821/706424
www.christkoenig-franziskus.de
pg.christkoenig-franziskus@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten Zentralbüro

Mo., Mi., Fr.: 09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag: 15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Bankverbindungen Christkönig

Liga-Bank Augsburg
IBAN: DE97 7509 0300 0000 1415 50
BIC: GENODEF1M05

Bankverbindungen St. Franziskus

Liga-Bank Augsburg
IBAN: DE44 7509 0300 0600 1084 56
BIC: GENODEF1M05

Kindertagesstätte Christkönig

Pappelweg 5a, 86169 Augsburg
Tel. 0821/707234
KiTa.christkoenig@bistum-augsburg.de
Leitung: Frau Elisabeth Strätling-Busch
www.kita-christkoenig.de

Pfarrbücherei Christkönig

Montag: 15:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag: 19:00 – 20:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr
Tel. 01590-2099655 während Öffnungszeit
buechereiteam.christkoenig@gmail.com

Kirchenpfleger Christkönig

Reinhard Dietsche
E-Mail über die Internetseite möglich
Tel.: 742277

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christkönig

Heinrich Masny
Tel.: 74787606
E-Mail über die Internetseite möglich

Kirchenpflegerin St. Franziskus

Irmgard Noack
Tel.: 702674
E-Mail über die Internetseite möglich

Pfarrgemeinderatsvorsitzender St. Franziskus

Dr. Hans-Jürgen Leutenmayr
Tel. 0151 70159153
E-Mail über die Internetseite möglich

Kindertagesstätte St. Franziskus

Martin-Gomm-Weg 7, 86169 Augsburg
Tel. 0821/704241
KiTa.st-Franziskus-Augsburg@bistum-augsburg.de
Leitung: Natascha Zips
<https://www.sanktfranziskus.de>

Pfarreiteam

Michael Kratschmer, Pfarrer
Anton Schmid, Pfarrer i.R.
Stefan Eschey, Diakon
Dieter Kirchmair, Diakon
Wolfgang Ehrle, Diakon
Christoph Kusterer, Gemeindefereferent
Aniko Backeler, Mesnerin
Christian Deller, Mesner
Bernhard Hummel, Mesner
Karlheinz Finkel, außerliturgischer Mesner
Paul Pöbl, Mesner
Martin Csasar, Kirchenmusiker
Annette Fuchs, Kirchenmusikerin
Edith Götz, Kirchenmusikerin
Elke Stempfle, Sekretärin
Irmingard Berchtenbreiter, Sekretärin
Vanessa Dehm, Sekretärin

Offene Gruppen

Kirchenchor der Pfarreiengemeinschaft Christkönig und St. Franziskus

Leitung: Dr. Erich Broy ☎ 707230
E-Mail über die Internetseite möglich
Donnerstag, 19:00 Uhr, BGZ St. Franziskus

Taufchor Christkönig

Infos Pfarrbüro ☎ 707230
monatlich Dienstag, 20:00 Uhr

Jugendchor Choreo Christkönig

Ricarda Schweda ☎ 702994
Freitag, 14-tägig, 18:30 Uhr

Männerschola St. Franziskus

Annette Fuchs ☎ 707230
Proben phasenweise Dienstag, 19:30 Uhr

Fam.-Go.Musikteam St. Franziskus

Annette Fuchs ☎ 707230
E-Mail über die Internetseite möglich
Proben 30 Minuten vor der Messe

KAB Christkönig

Reinhard Dietsche ☎ 742277
Susanne Tschsch ☎ 741168

Helferkreis Asyl Christkönig

Infos Pfarrbüro ☎ 707230
Helferkreis-Asyl-christkoenig@web.de

Schönstatt - Müttergruppe

Monatliche Treffen
Infos Pfarrbüro ☎ 707230

Seniorenwandern

Alfred Brendle ☎ 704888
Jeden letzten Montag im Monat

Seniorenachmittag

Alfred Brendle ☎ 707230
2. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr

Kindergottesdienstteam

Team ☎ 707230
regelmäßige Treffen

Bibelkreis

Stefan Eschey, Diakon ☎ 743838
Mittwoch, 19:30 Uhr Themen: Internetseite

Bastelkreis

Carolin Winter ☎ 7476673
Jeder 3. Donnerstag, 19:30 Uhr

Christkönigliche Theaterer

Pfarrbüro ☎ 707230

Eltern-Kind Gruppen Christkönig

9 Mon. - ca. 2 Jahre
Pfarrbüro ☎ 707230
Gruppe 1: Dienstag
Gruppe 2: Donnerstag

Maxigruppe

Frau Gößmann ☎ 741091
Mo., Mi. und Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Frauenbund Christkönig

Frau Gößmann ☎ 741091
Regelmäßige Treffen

Aktion Sonntagskuchen

Frau Walz ☎ 701962

Aktion „Kochen für die Wärmestube“

Familie Pfaller ☎ 707230

Jugend / Jugendgruppen Christkönig

Celina Boiger, Jennifer Ernst,
Thomas Krämer, Dominik Bühler
Mail: info@pfarrjugend-christkoenig.de

Offene Gruppen

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit St. Franziskus

Rainer Hoffmann ☎ 0176 - 45501796
E-Mail über die Internetseite möglich

Arbeitskreis Senioren St. Franziskus

Oskar Hummel ☎ 702962
E-Mail über die Internetseite möglich

Frauenbund St. Franziskus

Renate Berndt ☎ 707905
E-Mail über die Internetseite möglich

Ministranten

Christoph Kusterer ☎ 707230
Wolfgang Ehrle
pg.christkoenig-franziskus@bistum-augsburg.de

Atempause

Elisabeth Lutz ☎ 705291
E-Mail über die Internetseite möglich

Arbeitskreis Feste und Feiern St. Franziskus

Bernd Bach ☎ 0176 - 45923625
E-Mail über die Internetseite möglich

Arbeitskreis Kinder im Kirchenjahr St. Franziskus

Andrea Güntheroth
E-Mail über die Internetseite möglich

Eltern-Kind Gruppe St. Franziskus jeden Mittwoch 9:15 – 11:15 Uhr

Daniela Hertle ☎ 707230

DJK Augsburg – Nord

Günter Spindler ☎ 466216
Mail: vorstand@djknord.net

Sie sind herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen.
Nähere Infos gerne über unser Zentralbüro (Tel. 707230)

Impressum

Herausgeber

PGR Christkönig – St. Franziskus
Pfarrer Michael Kratschmer
Pappelweg 7, 86169 Augsburg

Erscheinungsweise & Auflage

3-mal jährlich, 5.450 Stück

Druck

Druckerei Menacher, Augsburg
www.druckerei-menacher.de

Pfarrbriefmitarbeiter

Pfarrer Michael Kratschmer,
Elke Stempfle, Jutta Häfele
Layout: Jörg Schwalber

Bildnachweis

Bilder Titel, S. 2, 8, 9, 10, 16, 17, 18, 19,
20, 21, 23, 24, 25, 27, 28, 30, 31, 32, 33,
35, 36, 37, 38, 39 – privat
Seite 5&6: © Leibniz-Zentrum für Archäologie,
© Sankt Ulrich Verlag | Foto: Banner, © Diöze-
sanmuseum Freising | Foto: Thomas Dashuber /
Walter Bayer

Der nächste Pfarrbrief erscheint im Juli 2024
Redaktionsschluss ist am 21. Juni 2024